



In Kooperation von Verein „Lichtspielfreunde City-Kino e.V.“, kurz „Lick“, und der Dokumentationsstätte wird  
**am Freitag 24. Januar 2014 um 19.30 Uhr** gezeigt:

## Holocaust light gibt es nicht

Ein Leben ohne Lachen.  
Eine Kindheit ohne  
Kindergeburtstag.  
Spielen neben Leichen im KZ.

Das ist die Kindheit von Sara Atzmon, israelische Malerin und Holocaust-Überlebende. Ihre Familie wird durch das faschistische Ungarn, Österreich bis nach Nazi-Deutschland gejagt.

Mit 12 Jahren entkommt sie der „Todesmaschine Auschwitz“ und überlebt das „Schlachthaus Bergen-Belsen“.

20 Jahre dauert es, bis Sara Atzmon über das Grauen sprechen kann.

42 Jahre brauchte sie, um Malen zu können.



67 Jahre danach erzählt die heute bekannte Malerin Sara Atzmon zum ersten Mal ihre Lebensgeschichte in einem bewegenden Film von Ilona Rothin.

## Herzliche Einladung zur Teilnahme



### Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus

**Gedenkfeier  
am Montag, 27. Januar 2014**

Die Stadt Hersbruck, die Hersbrucker Kirchen und der Verein Dokumentationsstätte KZ Hersbruck laden herzlich ein.

**Ökumenischer Gottesdienst  
Spitalkirche Hersbruck  
Beginn 18.30 Uhr**

Anschließend

**Schweigeweg und  
Lichterkette mit Schülern.  
Abschluss an der Bocchetta-  
Skulptur im Rosengarten.**

Im Mittelpunkt des Gedenkens steht

**Odoardo Focherini**  
(1907-1944).

Er war in seiner Heimat in der Provinz Modena Italien als katholischer Christ befreundet mit Juden.

Um ihr Leben vor der Nazi-Verfolgung zu retten, half er ihnen bei der Flucht in die Schweiz.

Er wurde festgenommen und über verschiedene Lager in Italien nach Flossenbürg und schließlich nach Hersbruck gebracht. Hier starb er am 27. Dezember 1944.



Foto: Privatbesitz, Archiv Flossenbürg

Israel hat ihn in Yad Vashem für seine lebensrettenden Taten in die „Gerechten der Völker“ aufgenommen.

2013 wurde er in seiner Heimatstadt Carpi von der katholischen Kirche seligsprochen.

Zur Gedenkfeier können wir eine Gruppe von Besuchern aus der Familie Focherini in Hersbruck begrüßen.